



P R E S S E I N F O R M A T I O N

SHERLOCK HOLMES JAGT DR. WATSON

Bis Seite 27 nach Arthur Conan Doyle

Wenn die Welt verworren und dunkel erscheint, wenn Erbschaftsschleicher, Trickbetrüger und fiese Hunde ihr Unwesen treiben oder globale Netzwerke am Untergang der Welt arbeiten, dann ist stets auf einen Verlass: Sherlock Holmes. Der Meister der Deduktion, der 1886 das erste Mal die literarische Bildfläche betritt, ist seitdem nicht mehr von ihr wegzudenken. Bis heute hält er den Weltrekord als die am häufigsten in Film und Fernsehen vorkommende literarische menschliche Figur und ist DIE Blaupause für alle berühmten Film- und Fernsehdetektive, die Licht in unsere Alpträume bringen. In Arthur Conan Doyles Roman *Das Zeichen der Vier*, der Vorlage für die Inszenierung ist, treiben seltsame Zwillinge, ein Schatz aus Kolonialzeiten, giftige Dornen und ein gefährliches Täterpaar ihr Unwesen. Sherlock und sein unverwüstlicher Begleiter Dr. Watson begegnen alten Feinden und neuen Bekannten, Ohrwürmern und dem roten Faden, nach dem wir schon so lange suchen.

S O E T W A S W I E E I N E S Y N O P S I S

Der Abend basiert auf dem zweiten Sherlock Holmes-Roman *Das Zeichen der Vier*, einem Rätsel um einen verschollenen Vater, einem sagemumwobenen Schatz und einem der Gefängniskolonie entflohenem Sträfling.

Sherlock Holmes und Dr. Watson werden von Miss Mary Morstan beauftragt, bei der Suche nach ihrem verschollenen Vater zu helfen, einem ehemaligen Offizier in Indien, der vor zehn Jahren verschwand. Seit sechs Jahren erhält Mary jedes Jahr am gleichen Tag ein anonymes wertvolles Päckchen. Dieses Mal jedoch liegt ein Brief dabei, der eine heiße Spur zu Thaddeus Sholto legt, einem der Söhne von Major Sholto, der mit Marys Vater früher in Indien stationiert war.

Thaddeus weiß zu berichten, dass Sholto senior und Marys Vater einen großen Schatz aus Indien entwendeten, sich vor Jahren darüber entzweiten und beide starben, ohne preiszugeben, wo der Schatz sich befindet. Nach Jahren des Grabens hat Thaddeus' Zwillingbruder Bartholomeus den Schatz endlich gefunden. Nun steht die Frage im Raum, wem der Schatz gehört. Doch dann ist Bartholomeus plötzlich tot und der Schatz wiederum verschwunden.

Wer hat den Schatz gestohlen? Und wer ist für den Mord an Bartholomäus verantwortlich? Wird Sherlock Holmes vom Kokain wegkommen? Was wird aus den zaghaften Gefühlen, die Mary Morstan bei Watson auslöst? Wer ist nochmal der Täter? Oder waren es doch vielleicht zwei? Wer ist diese Figur, die nur Böses im Sinn hat? Ist es etwa Sherlocks berühmter Gegenspieler Moriarty? Doch was hat er in diesem Plot verloren? Und wo steckt eigentlich Mrs Hudson? Moment, bei Arthur Conan Doyle war das doch ganz anders. Oder hat Dr. Watson alles allein ausgedacht? Und was ist nur los mit diesem Hund? Kann der endlich mal aufhören zu bellen?

B E S E T Z U N G

Sherlock Holmes	Oliver Möller
Dr. Watson	Alexander Wertmann
Miss Mary Morstan, Inspektor vom Drogendezernat, Außenreporterin, Verlegerin	Friederike Ott
Mrs Hudson, Major Sholto, Jonathan Small	
Mycroft Holmes, Inspektor Lestrade, Nachrichtensprecherin	Veronika Nickl
Thaddeus Sholto, Bartholomäus Sholto, Moriarty, McMurdo, Dealerin, Polizeipraktikant	Victor IJdens
Regie	Robert Gerloff
Text	Angela Obst
Bühne & Video	Maximilian Lindner
Kostüm	Lara Hohmann
Musik & Sounddesign	Cornelius Borgolte
Dramaturgie	Jasmin Maghames, Angela Obst
Lichtdesign	Sirko Lamprecht
Regieassistenz	David Goldmann
Soufflage	Sybille Hadulla-Kleinschmidt, Jutta Schneider
Inspizienz	Christina Baston
Assistenz Bühne	Anita Ackva
Assistenz Kostüm	Sophia Deimel
Hospitantz Regie	Haniyeh Mousavi
Hospitantz Bühne	Helena Mühlenberend
Hospitantz Kostüm	Lilly Schmidt
Sprachcoaching	Roswitha Dierck
Gesangcoaching	Katharina Debus
Premiere	9. Dezember 2022, Kammerspiele
Dauer	ca. eine Stunde, 50 Minuten
Weitere Termine	Mittwoch, 14. Dezember 2022, 19.30 Uhr Sonntag, 25. Dezember 2022, 19.00 Uhr Samstag, 31. Dezember 2022, 19.30 Uhr (Silvestervorstellung) Sonntag, 08. Januar 2023, 19.00 Uhr Sonntag, 15. Januar 2023, 19.00 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/11884/sherlock-holmes-jagt-dr-watson>

B I O G R A F I E N

Robert Gerloff (Regie)

Robert Gerloff, geboren 1982 in Duisburg, studierte zunächst einige Semester Politikwissenschaft in Bonn und Theaterwissenschaft in Bochum. Er war als Regieassistent am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Theater Neumarkt in Zürich und am Residenztheater München engagiert. Hier arbeitete er u. a. mit den Regisseuren Sebastian Baumgarten, Bruce LaBruce, Jürgen Gosch, Martin Kušej, Stefan Pucher, Stefan Bachmann, Oliver Reese, Amélie Niermeyer und Rafael Sanchez zusammen. Seit einigen Jahren ist Gerloff nun als freier Regisseur tätig und arbeitete zuletzt regelmäßig am Residenztheater München. Inszenierungen entstanden zudem für das Theater Neumarkt in Zürich, Schauspiel Essen, Staatstheater Darmstadt, Staatstheater Oldenburg, Theater Basel und Volkstheater Wien.

Angela Obst (Text, Dramaturgie)

Angela Obst studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte in Berlin. 2009 – 2019 wirkte Angela Obst als Dramaturgin am Residenztheater in München. Dort arbeitete sie regelmäßig mit Frank Castorf zusammen, etwa in *Reise ans Ende der Nacht* nach Louis-Ferdinand Céline (2013, Theatertreffen 2014) und Brechts *Baal* (Theatertreffen 2015), mit Martin Kušej, z.B. in Ibsens *Hedda Gabler* (2012) und Goethes *Faust* (NESTROY-Preis 2014), mit Anne Lenk, Andreas Kriegenburg, Robert Gerloff u.a. 2017 richtete sie Allen Ginsbergs *Howl* mit Bibiana Beglau szenisch ein. 2018 gehörte Angela Obst der Jury der Mülheimer Theatertage NRW an. Sie war von 2015 bis 2019 Dozentin im Studiengang Regie (Leitung: Prof. Sebastian Baumgarten) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Seit 2019 unterrichtet sie den Studiengang Regie an der Folkwang Universität der Künste Essen (Leitung: Prof. Lisa Nielebock).

Seit 2019 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum unter der Intendanz von Johan Simons, mit dem sie u.a. Anton Tschechows *Iwanow* und Shakespeares *King Lear* erarbeitete. Zuletzt adaptierte sie Knut Hamsuns *Mysterien* und Fjodor Dostojewskijs *Der Idiot* (Thalia Theater Hamburg) für die Bühne.

Seit 2018 betreut Angela Obst zudem bei den Salzburger Festspielen die Inszenierung *Jedermann* (Regie: Michael Sturminger) dramaturgisch.

Max Lindner (Bühne & Video)

Max Lindner, geboren 1978 in Landshut, absolvierte nach der Schule eine Ausbildung und Meisterprüfung als Holzbildhauer. Später studierte er Bühnenbild und Kostüm an der Kunstakademie München bei Enzio Toffolutti und Katrin Brack. Während des Studiums war er Bühnenbildassistent am Residenztheater. In den vergangenen Spielzeiten entwarf er Bühnenbilder u. a. für das Staatstheater Augsburg und Oldenburg, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Residenztheater München, das Schauspiel Frankfurt und das Schauspielhaus Bochum.

Lara Hohmann (Kostüm)

Lara Hohmann, geboren 1992 in Bochum, studierte Bühnen- und Kostümbild an der Toneelacademie Maastricht und an der Mimar Sinan Fine Arts University in Istanbul. Ihre Arbeiten wurden unter anderem mit dem Henriette-Hustinx-Preis 2018 ausgezeichnet. Sie assistierte am Residenztheater München, dem Schauspiel Bonn und dem Schauspielhaus Bochum. Seit 2017 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie entwarf bereits Kostüme und Bühnen für das Oldenburgische Staatstheater, das Schauspiel Bonn, das Theater der Keller in Köln und für das Tanztheaterkollektiv bodytalk.

Cornelius Borgolte (Musik)

Cornelius Borgolte, geboren 1966 in Wattenscheid, ist freischaffender Komponist. Er studierte an der Essener Folkwang Hochschule und war anschließend als Klarinettist an der Deutschen Oper am Rhein engagiert. Seit 2004 widmet er sich intensiv der Schauspielmusik und erhielt Aufträge u. a. vom Bayerischen Staatsschauspiel, Deutschen Theater Berlin, Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, Staatstheater Stuttgart, Düsseldorfer Schauspielhaus, Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus Zürich und Odyssee Theatre Los Angeles. Er arbeitete u. a. mit den Regisseurinnen Karin Henkel, Amélie Niermeyer, Daniela Löffner, Jana Vetten und den Regisseuren Stephan Rottkamp, Rafael Sanchez, Lars Ole Walburg und Anselm Weber. Robert Gerloff und Cornelius Borgolte verbindet seit 2013 eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

Jasmin Maghames (Dramaturgie)

Jasmin Maghames, geboren 1990 in Lippstadt, studierte Theaterwissenschaft und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum. Während ihres Studiums arbeitete sie als Hilfskraft am Institut für Theaterwissenschaft und in verschiedenen Projekten an der Folkwang Universität der Künste als Regieassistentin, Übersetzerin und Dolmetscherin. 2016 war sie für ein Jahr am Goethe-Institut Ramallah in den Palästinensischen Autonomiegebieten beschäftigt. 2018 bis 2021 war sie als Dramaturgin am Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim an der Ruhr engagiert. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum.

Oliver Möller

Oliver Möller, geboren 1976 in Groß-Gerau, studierte Schauspiel an der Universität Mozarteum und an der Folkwang-Hochschule Essen. 2001 wurde er von Dieter Dorn ans Bayerische Staatsschauspiel engagiert. 2005 wechselte er von dort mit Elmar Goerden ans Schauspielhaus Bochum. 2011 verpflichtete ihn Christian Stückl ans Münchner Volkstheater, dessen Ensemble er bis 2016 angehörte. Er arbeitete u.a. zusammen mit den Regisseur*innen Thomas Langhoff, Tina Lanik, Lisa Nielebock, Jan Bosse, Anna Bergmann, Miloš Lolić, Robert Gerloff und Christopher Rüping. Seit 2016 ist er freischaffend tätig, u.a. am Residenztheater München (Intendanz Martin Kušej), bei den Nibelungenfestspielen in Worms und am Prinz-Regent-Theater in Bochum. Von 2016 bis 2018 lehrte er an der Bayerischen Theaterakademie in München, in dieser Zeit entstanden außerdem diverse Fernseh- und Rundfunkarbeiten.

Alexander Wertmann

Alexander Wertmann, geboren 1997 in Schwerin, schloss 2021 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ab. Er wuchs in München auf und sammelte in der Kinder- und Jugendtheatergruppe Lo-Minor seine erste Theatererfahrung. Danach war er mehrere Jahre Mitglied der *Gärtnerplatz Jugend* und am Jungen Resi des Münchner Residenztheaters. In dem von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch produzierten Kurzfilm *Mazel Tov Cocktail* spielt er seine erste Filmhauptrolle. 2020 erhielt er den O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste für herausragende Begabungen. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Friederike Ott

Friederike Ott, geboren 1983 in Köln, ist eine deutsche Schauspielerin. Sie begann in Köln ein Studium der Erziehungswissenschaften und spielte in einer freien Theatergruppe an der Universität Theater. Nach dem Vordiplom wechselte sie an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Dort absolvierte sie bis 2009 ihr Schauspielstudium, welches sie mit dem Diplom abschloss. Bereits im zweiten Studienjahr wurde sie 2007 am Schauspiel Frankfurt engagiert. Außerdem hatte sie Gastengagements am Deutschen Theater Berlin und am Stadttheater Koblenz. Nach Abschluss des Studiums erhielt sie 2009 ihr erstes Festengagement am Staatstheater Wiesbaden. 2013 wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Darstellende Kunst sowie mit dem Kurt-Meisel-Förderpreis der Freunde des Residenztheaters ausgezeichnet. Von 2017 bis 2022 war sie festes Ensemblemitglied am Schauspiel Frankfurt. Dort arbeitete sie u. a. mit Andreas Kriegenburg, Roger Vontobel, Jan Neumann, Marlene Anna Schäfer und Christina Tscharyisk. Friederike Ott ist seit 2008 auch für Film und Fernsehen tätig und arbeitet als Sprecherin. Sie wirkte in diversen Film- und Fernsehproduktionen mit und übernahm somit u. a. eine der Episoden-Hauptrollen im Münchner *Tatort* und trat in der ZDF-Reihe *Unter Verdacht* an der Seite von Senta Berger und Ulrich Noethen auf.

Veronika Nickl

Veronika Nickl, geboren in München, studierte von 1985 bis 1989 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit 1990 erhielt sie eine klassische Gesangsausbildung bei Birgit Lang in München, Ella Pesty in Ludwigsburg und Ulrike Schubert in Bochum. Ihr erstes Engagement führte sie 1989 bis 1990 an die Städtischen Bühnen Frankfurt, von 1990 bis 1993 war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Stuttgart. Es folgten Gastengagements am Berliner Ensemble und Düsseldorfer Schauspielhaus, ehe sie 1996 bis 1999 Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt und von 1999 bis 2003 am Theater Dortmund war. Seit 2005 gehört sie zum Ensemble des Schauspielhaus Bochum. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseur*innen Einar Schleaf, Michael Gruner, Wolf-Dietrich Sprenger, Herrmann Schmidt-Rahmer, Elmar Goerden und Lisa Nielebock zusammen. 2001 wurde sie beim NRW Theatertreffen mit dem Preis als *Beste Schauspielerin* ausgezeichnet. Seit 2015 arbeitet sie mit dem Salonorchester der Bochumer Symphoniker zusammen.

Victor IJdens

Victor IJdens, geboren 1994, schloss 2016 sein Studium an der Academy of Theatre and Dance in Amsterdam mit der Performance *Fort Europa* ab. Außerdem absolvierte er einige Praktika, unter anderem in der niederländischen Bostheater-Produktion *Much ado about nothing* und bei dem renommierten Repertoireunternehmen Toneelgroep Amsterdam in der Performance *Liliom*. In der Spielzeit 2017/2018 war Victor in den Produktionen *Die Leiden des jungen Werthers* und *Geluk* (Dt. *Glück*), des niederländischen Theaters Toneelschuur zu sehen und anschließend bei Suburbia in der *Sommerproduktion De Inspecteur en het Dead Meisje* (Dt. *Der Inspektor und das tote Mädchen*). Beim niederländischen Theaterensemble Toneelmakerij war er in *De Krijtkring* und der Jugendperformance *Leuk!* (Dt. *Spaß!*) zu sehen und 2019 in *Revolutions* von der Nationale Toneel und Konvooi von der niederländischen Gruppe für darstellende Künste, Orkater.

P R E S S E F O T O S



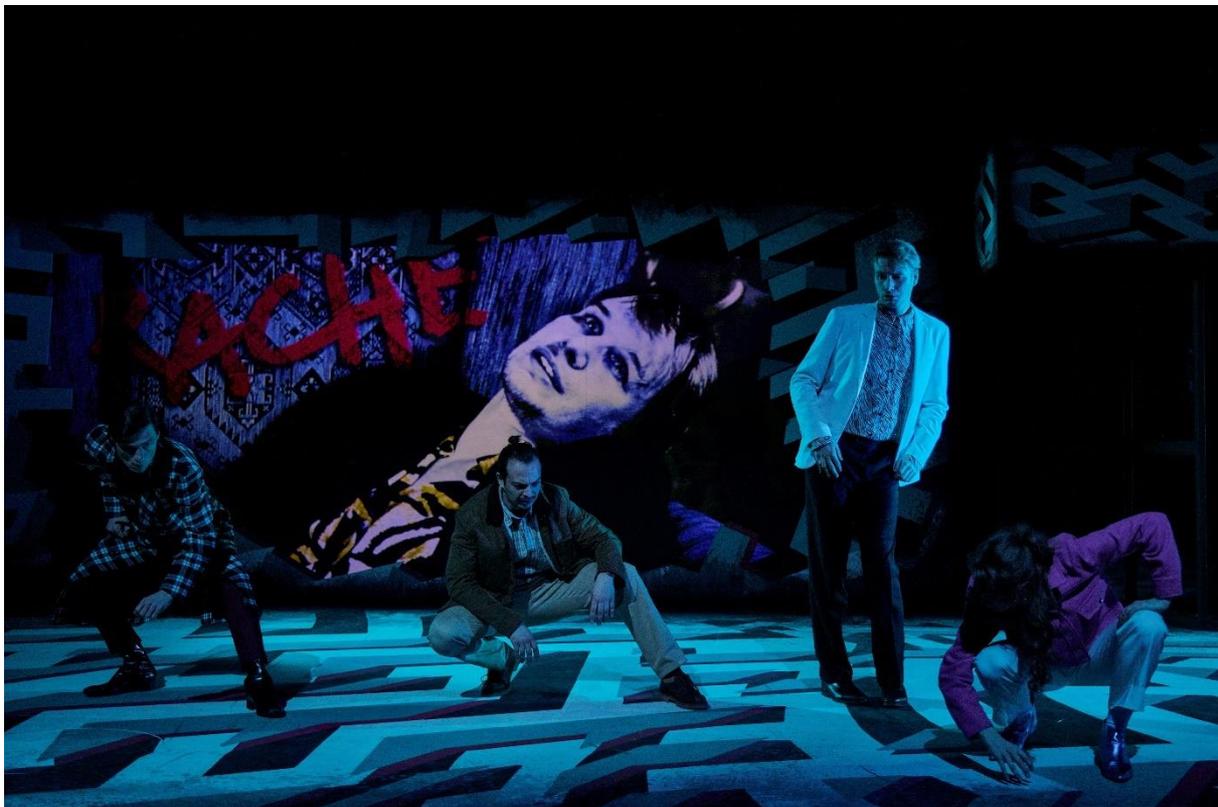
Victor IJdens
© Marcel Urlaub



Alexander Wertmann, Victor IJdens, Oliver Möller, Veronika Nickl, Friederike Ott (v. li.)
© Marcel Urlaub



Alexander Wertmann, Victor IJdens, Oliver Möller, Friederike Ott, Veronika Nickl (v. li.)
© Marcel Urlaub



Oliver Möller, Alexander Wertmann, Victor IJdens, Friederike Ott (v. li.)
© Marcel Urlaub



Oliver Möller
© Marcel Urlaub



Oliver Möller
© Marcel Urlaub



Oliver Möller, Friederike Ott, Alexander Wertmann (v. li.)

© Marcel Urlaub



Oliver Möller, Alexander Wertmann (v. li.)
© Marcel Urlaub



Alexander Wertmann, Oliver Möller, Friederike Ott (v. li.)
© Marcel Urlaub



Oliver Möller
© Marcel Urlaub



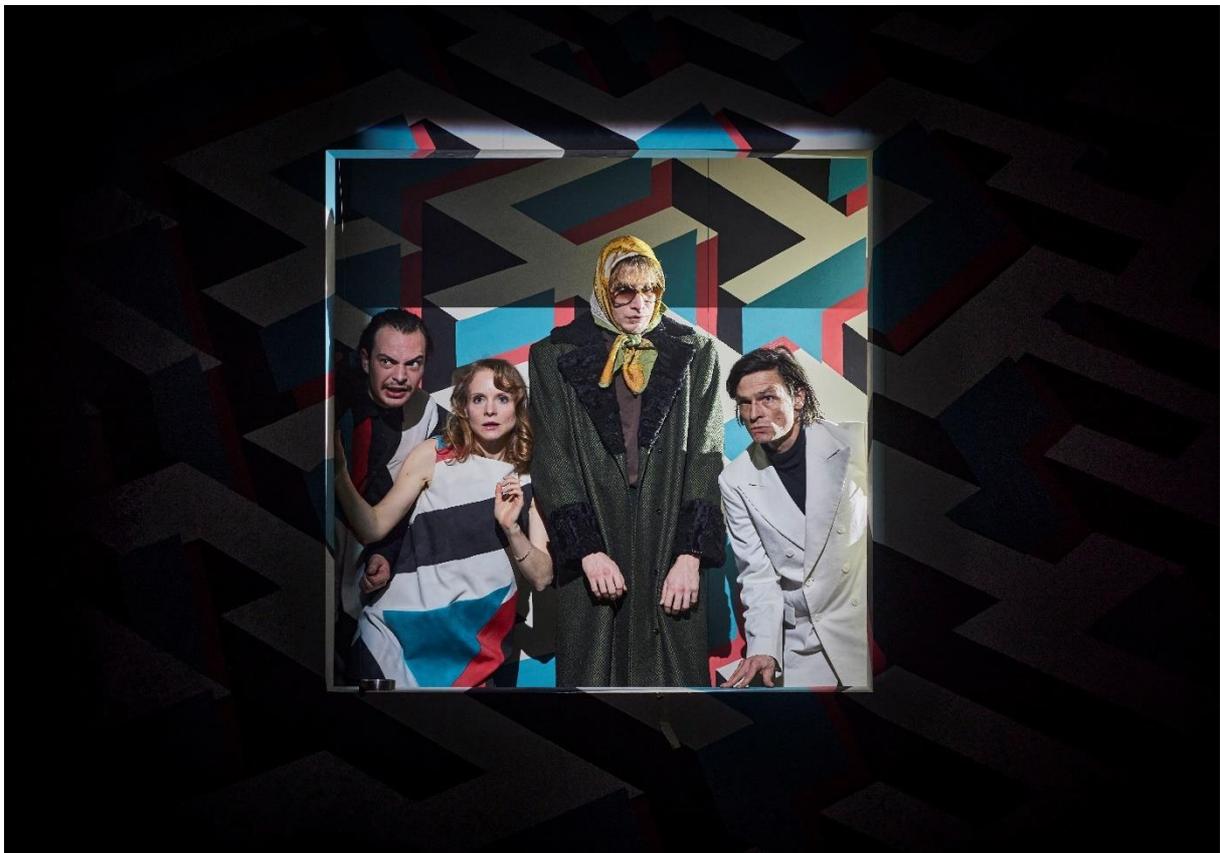
Friederike Ott, Oliver Möller, Alexander Wertmann (v. li.)
© Marcel Urlaub



Alexander Wertmann, Oliver Möller, Friederike Ott (v. li.)
© Marcel Urlaub



Friederike Ott, Oliver Möller, Alexander Wertmann (v. li.)
© Marcel Urlaub



Alexander Wertmann, Friederike Ott, Victor IJdens, Oliver Möller (v. li.)
© Marcel Urlaub



Alexander Wertmann
© Marcel Urlaub



Veronika Nickl, Victor IJdens (v. li.)
© Marcel Urlaub

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.